



Den Beifall des Publikums hatten die fünf „Blackstix“ am Sonntag nach einem ebenso spannenden wie entspannenden Konzert wirklich verdient. Foto: Pechmann

# Souverän auch bei Kabinettstückchen

Das Klarinetten-Quintett „Blackstix“ begeisterte sein Publikum

**LETMATHE.** (ape) Ob klassische Werke von Haydn, jüdische Klezmer-Musik oder moderne Filmmelodien a la James Bond, nichts war am vergangenen Sonntag unpassend für ein außergewöhnliches Konzertprogramm. Unter der Leitung des Letmather Zweigstellenleiters der Musikschule, Roland Kirch, begeisterten die fünf Musiker der Gruppe „Blackstix“ das Publikum im Konzertsaal an der Oeger Straße. Rund 70 Zuhörer waren gekommen, um Peter Vieler, Felix Lowin,

Johanna Schindler, Roland Kirch (B Klarinette) und Lars Lindemann (Bassklarinette) zu hören.

Ein Höhepunkt des zweistündigen Konzertes war sicherlich das zugleich technisch anspruchsvollste Stück des Abends: „Clarinet Connection“. Roland Kirch fürchtete fast, seinen vier Schützlingen etwas viel zugemutet zu haben, aber auch dieses Kabinettstückchen ging, wie alle anderen Programmpunkte reibungslos über die Bühne. Ver-

einzelte klangliche Ausreißer sind angesichts des Lampenfiebers der Ausführenden und dem Schwierigkeitsgrad der Stücke in jedem Fall zu vernachlässigen.

Der erste Klarinettist Peter Vieler resümierte schließlich durchaus selbstbewusst: „Wir haben hart und lange für diesen Auftritt geprobt, und er ist uns gut gelungen.“ Und mit dieser Einschätzung entsprach er offensichtlich ganz der Meinung des begeisterten Publikums.